

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Manenpatrouille in Rußland.

La Maisonnette und das Dorf Barleux den Franzosen im Sturme wieder entrissen und gegen den Feind in Hardecourt vorgearbeitet. Im Dorf Biaches fahen die Franzosen Fuß. Leutnant Parschau hat das achte feindliche Flugzeug vernichtet.

11. Juli. Bei Sokul russische Angriffe vor den österr. Hindernissen zusammengebrochen. Bei Hulewicz am Stochod der Gegner durch deutsche und österreichische Kräfte nach erbitterten Kämpfen geworfen. — Feindliche Flieger über Tione in den Juditarien. — Zwischen Ancre und Somme die Engländer in breiter Front zusammengeschossen. Döstlich der Straße Bapaume — Albert heftige Kämpfe. Südlich der Somme ein Neger-Ansturm gegen die Höhe von La Maisonnette mit überwältigendem Feuer empfangen.

12. Juli. Auf der Höhe Hordie südöstlich Mikuliczyn sieben russische Vorstöße durch österr. Truppen zurückgeschlagen. — Am Stochod in den letzten zwei Tagen zweitausend Mann und zwölf Maschinengewehre eingebracht. — Südöstlich des Saganertales ein starker italienischer Angriff gegen Monte Rasta abgeschlagen. Die feindliche Infanterie gezwungen, weiter zurückzugehen, wobei sie 1000 Mann Verluste hatte. Fliegerangriff auf das Seearsenal von Spezia durch einen österr. Flieger. — Südlich der Somme erlitten die Engländer eine empfindliche Schlappe. Im Maasgebiet deutsche Stellungen näher an das Werk Souville herangeschoben, dabei 39 Offiziere und 2100 Mann gefangen.

13. Juli. Die erneuten, bei Buczacz vorgetriebenen starken russischen Kräfte teils vor den österr. Hindernissen zusammengebrochen, teils gelang es ihnen in Teile der Gräben einzudringen, aus denen sie aber durch einen sofortigen Gegenstoß deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen hinausgetrieben wurden. Zahlreiche Gefangene. Am Stochod ein russischer Angriff abgeschlagen. — Die Italiener am Monte Rasta und Monte Interrotto neuerlich zurückgeschlagen.

14. Juli. In der Bukowina sind die österr. Truppen wieder in ihren alten Stellungen westlich der oberen Moldawa. Angriffe der Russen bei Buczacz zurückgeschlagen. In erbitterten Kämpfen der Gegner aus den von ihm erobert gemessenen Stellungen geworfen. Russische Abteilungen, die sich auf dem Stochoduser eingenistet hatten, wieder daraus vertrieben. — Zehn Stürme der Italiener nordöstlich des Monte Rasta durch österr. Truppen unter schwersten Verlusten für den Gegner abgewiesen. — Ein österr. Unterseeboot hat am 10. Juli nachmittags in der Dtrantostraße einen italienischen Torpedobootzerstörer versenkt. — Beiderseits der Somme neuerlich heftiger Kampf. — Bergeliche Anstrengungen der Engländer im Abschnitt des Wäldchen von Namek — Longeval und am Wäldchen von Trones. Döstlich der Maas französische Wiedereroberungsversuche gescheitert.

16. Juli. In der Bukowina der Feind im Handgemenge geworfen. Im Raum Nowo-Boczajew mächtiger russischer Vorstoß gegen österr. Vorposten gescheitert. Südwestlich Luck besonders schwere Kämpfe im Gange. Westlich Torczyn nach heftiger Artillerievorbereitung ein russischer Angriff zurückgeschlagen. — Feindliche Bombenwürfe auf Wielgerenth. — Beiderseits der Somme starke Artillerietätigkeit. Vier starke englische Angriffe vor den deutschen Linien restlos zusammengebrochen. Ein Teil des Dorfes Biaches wieder von den deutschen Truppen besetzt. Französische Angriffe bei Barleux und in der Gegend von Estrees im Sperrfeuer unter großen Verlusten abgewiesen. Erfolgreiche Angriffe gegen „Kalte Erde“ und Fleury.